

## „Es geht doch um der Sache willen!“

Christel Opps Kultlied „Es geht doch um der Sache willen“ sieht das Ehrenamt aus humoriger Sicht. Ihr Lied besingt, wie viel Ehrenämter Mann bzw. hauptsächlich Frau sich aufladen (lassen) kann und dass es auch zuviel der Ämter sein könnten. Da muss ein/e Ehrenamtliche/r aufpassen und vielleicht auch mal „nein“ sagen.

Das in Umfragen am meisten genannte Motiv eines freiwilligen und unentgeltlichen Engagements ist das Bedürfnis zur gesellschaftlichen Mitgestaltung. Zu einer Sache, die mir wichtig ist.

„In der ehrenamtlichen Tätigkeit stellen Jugendliche, Frauen und Männer ihre Zeit, Kraft und Fähigkeiten freiwillig und unentgeltlich für die kirchlichen und diakonischen Aufgaben zur Verfügung“, heißt es im Ehrenamtsgesetz der bayerischen evangelischen Landeskirche und auf der Homepage der ELKB ist zu lesen, dass es derzeit etwa 145.000 Männer und Frauen sind, die sich in diesem Bereich ehrenamtlich engagieren. Und ihre Leistungen sind das Rückgrat der Kirche, so ist weiter zu lesen.

Ich arbeite sowohl ehrenamtlich als auch hauptamtlich. Als Hauptamtliche im Evangelischen Bildungswerk arbeite ich oft mit Ehrenamtlichen zusammen. Ohne diese unbezahlt geleistete Arbeit könnte Vieles nicht geschehen im Bildungswerk.

Mit den verschiedenen Kompetenzen der einzelnen Ehrenamtlichen wird die Arbeit im Bildungswerk ganz entscheidend bereichert. Natürlich muss ich als Hauptamtliche darauf achten, „meine“ Ehrenamtlichen zu informieren, ich muss Termine weitergeben, ich muss dafür sorgen, dass Protokolle von Gesprächen an alle verschickt werden, usw.

Ich bin der Meinung, dass alle Arbeit gleich viel wert ist und ein freundlicher Umgangston natürlich Grundvoraussetzung ist. Das ist meine Hauptamtlichensicht.

Eigentlich aber aus dem gleichen Grund engagiere ich mich auch ehrenamtlich. Bei meinen Ehrenämtern möchte auch ich freundlich behandelt werden, ich möchte informiert werden, ich mag Zuverlässigkeit und ich schätze es, wenn die ehrenamtliche Arbeit der hauptamtlichen Arbeit als gleichwertig angesehen wird. Dann engagiere ich mich gerne, wenn es meine Zeit zulässt. Das Engagement muss zu meiner momentanen Lebenssituation passen, wechselt daher auch und es muss mir Freude bereiten. Es ist erstaunlich, wie viele Ehrenämter dann trotzdem noch infrage kommen.



*Ohne ehrenamtliches Engagement gehts nicht:  
Herr Harald Popp im Einsatz*

Ich finde ich es wichtig, mich für das Gemeinwohl einzusetzen („Um der Sache willen“).

Das Ehrenamt ist notwendig als weiterer Baustein des Lebens, neben bezahlter Arbeit und dem Privatleben.

Ohne solches Engagement würde unsere Gesellschaft und eben auch unsere Kirchengemeinde verarmen.

*Sabine Thumer*

## Gott sei dank, dass es sie gibt – die Ehrenamtlichen unserer Gemeinde

Die Gaben und Interessen, Stärken und Ziele der Ehrenamtlichen sind so unterschiedlich, wie die Typen der Ehrenamtlichen unserer Gemeinde. Dafür kann eine Gemeinde nicht nur dankbar, sondern auch stolz sein.

Der eine hat zum Beispiel eine Liebe für echte Kerzen am Christbaum entwickelt. Elektrisches Licht ist nicht so lebendig und warm. Deshalb radelt er bei Wind und Wetter aus dem Fürther Norden in die Auferstehungskirche und sorgt dafür, dass in unserer Kirche noch echte Kerzen am Baum brennen.

Die andere hat eine Gabe mit Kindern umzugehen und eine Kindergruppe zu leiten. Andere haben eine Stärke im strategischen Denken und engagieren sich in Gremien wie dem Kirchenvorstand oder übernehmen eine der Beauftragungen. Wiederum andere tragen den Gemeindebrief aus und sorgen dafür, dass der Monatsgruß selbst in einer Innenstadtgemeinde in alle Familien kommt, in denen evangelische Christen leben, sie sind aktiv in den Chören, Gruppen und Kreisen der Gemeinde, bereiten vor, langen hin und legen Hand an. Jede und jeder mit seinen Interessen und Fähigkeiten.

Alle repräsentieren sie selbstbewusst und meist auch zufrieden und freundlich die Vielfalt unserer Kirchengemeinde.

Ehrenamtliche sind keine Lückenbüßer, sondern haben eine ganz eigene Qualität und verkörpern das Priestertum aller Getauften und zeigen damit evangelisches Profil.

Dass sie der Gemeinde wichtig sind, zeigt sie bei der Einladung zum Jahresempfang mit Mitarbeitendank am 27. Januar. Ich freue mich jedes Mal, wenn ich sie da sehe und mich bei ihnen bedanken kann.

*Wolfgang Vieweg*

## anschriften

### **Pfarramt der Auferstehungskirche**

Pfarramtssekretärin Elke Mühlbauer  
Otto-Seeling-Promenade 7, 90762 Fürth  
Tel.: 0911 / 74 999 00, Fax: 7417435  
pfarramt.auferstehung.fue@elkb.de  
www.auferstehungskirche-fuerth.de

### **Pfarramt – Öffnungszeiten:**

Montag: 14-16 Uhr  
Donnerstag: 8-12 und 13-16 Uhr  
Freitag: 14-17 Uhr  
Sparkasse Fürth - BLZ: 762 500 00  
Kto.-Nr. 9547480 (Spenden)  
Kto.-Nr. 9547464 (Zahlungsverkehr)

### **Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel**

Otto-Seeling-Promenade 9; Tel. 770151

### **Pfarrer Wolfgang Vieweg**

Otto-Seeling-Promenade 7; Tel. 9791760

### **Kantorin Sirka Schwartz-Uppendieck**

Tel.: 70 92 01, Fax: 780 90 02

### **Mesner Klaus Thumer**

Tel.: 77 65 62

### **Vertrauensleute des Kirchenvorstandes**

Susanne Erdmannsdörfer

Moststr. 8, Tel.: 77 10 50

Rudi Lindner (Stellvertreter)

Ulmenstr. 3, Tel.: 790 66 22

### **Haus für Kinder und Eltern**

Otto-Seeling-Promenade 25

Leitung Kindergarten: Reiner Krüger

Tel.: 77 36 33, Fax: 97 79 73 73

e-mail: kiga.auferstehung.fue@elkb.de

Leitung Kinderhort: Barbara Oedt

Tel.: 77 60 82, Fax: 7875024

e-mail: hort.auferstehung.fue@elkb.de

### **Diakoniestation Fürth**

Kirchplatz 2, Tel.: 77 20 69

Leitung: Schwester Irma Kirchdorfer

### **Diakonieverein Auferstehung**

EKK, BLZ 520 604 10, Kto.-Nr. 250 30 34

1. Vors.: H. Lämmermann, Tel. 77 81 34

## kurz und bündig

Samstag, 12. Februar

### **Spielnachmittag**

15-17 Uhr Gemeindehaus

Im Winterhalbjahr treffen wir uns wieder regelmäßig zu einem Spielnachmittag im Gemeindehaus. Wer Lust hat, gemeinsam mit anderen alte und neue Spiele auszuprobieren ist herzlich eingeladen.

Willkommen sind Kinder und Erwachsene von 5-99 Jahren.

Mittwoch, 23. Februar

### **Öffentliche Kirchenvorstandssitzung**

19.30 Uhr Pfarramt

Die Tagesordnung hängt im Vorraum der Auferstehungskirche aus

Mittwoch, 23. Februar

### **Offener Gesprächskreis für Frauen**

20 Uhr, Vorderhaus

Einführungsveranstaltung zum Land des Weltgebetstags Chile

Referentin: Frau Düthorn, EMK

### **500 Euro beim Kreativpreis gewonnen**

Im November 2010 wurde der Kreativpreis des Dekanats verliehen. Die Kirchengemeinde Auferstehung hat dabei 500 Euro für ihr Projekt „Kunst und Kirche“ gewonnen. Mit dem Geld würdigt und unterstützt das Dekanat den Arbeitskreis „Kunst und Kirche“, der pro Jahr mehrere Ausstellungen in unserer Kirche sowie besondere Gottesdienste mit verschiedenen Künstlern der Stadt organisiert. So wurden bisher mehrere Theatergottesdienste, Literaturgottesdienste und ein Tanzgottesdienst gehalten.

Wir freuen uns über diese Anerkennung unserer Arbeit.

### **Gemeindehausumbau**

Die energetische Sanierung unseres Gemeindehauses muss in den Sommer verschoben werden. Zwar liegt mittlerweile die kirchenaufsichtliche Genehmigung vor, doch ergeben sich Verzögerungen dadurch, dass z.B. der Markt für Fenster infolge der Baumaßnahmen im Zusammenhang mit dem Konjunkturpaket 2 wie leergefegt ist. Die Baupreise sind erheblich gestiegen und manche Firmen sind so mit Aufträgen eingedeckt, dass nicht einmal mehr Angebote abgegeben werden.

### **Flaschnerei Heizung Bäder**

**Gas- Brennwertkessel  
Komplettbad  
Erker- und  
Metaldächer  
Solaranlagen**



Maxstr. 31 - Fürth - Tel. 77 20 41  
[www.wolf-am-bahnhof.de](http://www.wolf-am-bahnhof.de)



### **Bäckerei Fehr**

seit 1893 in Fürth

Bei uns ist Backen noch Handwerk !

Bäckerei G.Fehr, Leyher Str. 7  
Telefon: 0911/705179

# auferstehungskirche aktuell

## Kinder- und Jugendgottesdienst zum WGT 2011

Im Vorfeld des Weltgebetstages 2011 finden am letzten Februarwochenende zwei Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche im Gemeindehaus der Auferstehungskirche statt:

Unter dem Motto „eine Reise nach Chile“ lernen wir am Samstag, den 26.02., von 9.30 bis ca. 15 Uhr Land und Leute kennen, wir werden singen, spielen, essen, basteln... gemeinsam, für Groß und Klein ist was im Angebot dabei. Passend zum Titel des diesjährigen Weltgebetstagsgottesdienst („Wie viele Brote habt ihr“) werden wir auch dieses Jahr wieder Brot backen.

Am Sonntag, den 27.02., um 9.30 Uhr feiern wir dann gemeinsam den Kinder- und Jugendgottesdienst zum Weltgebetstag. Im Zentrum des Got-

tesdienstes steht die bunte, selbst gestaltete Mitte, in die alles einfließt, was wir über das Weltgebetstagsland erfahren haben (Im Bild Details vom letzten Jahr: Kamerun).

Damit wir gut planen können ist eine Anmeldung mit Angabe des Alters vor allem für den Samstag wichtig (entweder im Pfarramt oder über Email: karin\_dietz@gmx.de).



Die „Mitte“ des letztjährigen WGT-Kinder- und Jugendgottesdienstes

## Bild des Jahres 2010



Unsere Kirchturmuhre im neuen Glanz

Photo: Hauer

## kirchenmusik

### Proben

**Liturgischer Chor**  
Do, 24.02., 18.00 Uhr,  
im Gottesdienst am 27.02.

**Offener Flötenkreis**  
Mo, 14.02. 20 Uhr

Alle Proben finden im Gemeindesaal in der Rudolf-Breitscheid-Str. statt.



Auferstehungskirche

# auferstehungskirche aktuell

## offene kirche

Die Auferstehungskirche ist täglich von 10 bis 16 Uhr geöffnet..

## treffpunkte

### Bibelstunde

Donnerstag, 15 Uhr,  
Vorderhaus, R.-Breitscheid-Str. 37

### Eltern- und Kindgruppen (Miniclub)

Dienstag, 9.30 -11 Uhr

Donnerstag, 16-17 Uhr

Musikgruppe

Info: Diana Beß (Tel. 780 92 89)

### Frauenkreis

(Termin und Programm siehe S. 6)

### Fußballmannschaft

(Alter: 15 bis 50plus):

Samstag, 9.50 Uhr am „Pappelsteig“  
(Wiesengrund am Engelhardtsteg)

### Gymnastikgruppen für

#### Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 10.15 und 11.15 Uhr

Donnerstag 10 Uhr (Gemeindesaal.)

Info: Monika Reichel (Tel. 77 40 99)

### Kindergruppe

(Alter: 8-12 Jahre)

Freitag, 16 Uhr im Gemeindehaus

Info: Monique Binder (Tel. 766 01 77)

### Posaunenchor

Montag, 18.30 Uhr, Gemeindesaal

Leitung: Karin Mehring (Tel. 6897784)

## impresum

Auflage: 1850 Exemplare

Verantwortlich: Irene Stooß-Heinzel

Redaktion: Irene Stooß-Heinzel,  
Klaus Thumer.

## gottesdienste

### 30. Januar, 4. Sonntag n. Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst mit Dada-

Krippenspiel

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

Musikal. Gestaltung: Stadtkantorei

### 06. Februar, 5. Sonntag n. Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst

mit Abendmahl (Wein)

Pfarrer Wolfgang Vieweg

### 13. Februar, Letzter Sonntag n.

#### Epiphania

9.30 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Wolfgang Vieweg

### 20. Februar, Septuagesimae

9.30 Uhr Gottesdienst

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

### 27. Februar, Sexagesimae

9.30 Uhr Gottesdienst

Pfarrer Wolfgang Vieweg

Musikal. Gestaltung: Liturgischer Chor

### 06. März, Estomihi

9.30 Uhr Gottesdienst

mit Abendmahl (Traubensaft)

Pfarrerin Irene Stooß-Heinzel

## bildungswerk

Donnerstag, 17. Februar, 19.30 Uhr

### Die „Perlen des Glaubens“ als Sinnbild des Lebens entdecken

An diesem Abend soll in die Bedeutung der einzelnen Perlen eingeführt werden und es werden Wege aufgezeigt, wie das Perlenband zur Glaubenshilfe im Alltag werden kann.

Referentin: Britta Müller, Pfarrerin

Ort: Ökumen. Zentrum Maria Magdalena

Gebühr: 3 Euro

Anmeldung: bis Dienstag, 15.02. beim ebw

Sonntag, 27. Februar, 18.30 Uhr

### Gottes Geist bewegt die Erde

#### Mitmachtänze aus aller Welt und sechs Jahrhunderten

Bei Kerzenschein und ohne technische Mittel wollen wir uns zu den Klängen der Orgel in der Auferstehungskirche bewegen.

Der Spannungsbogen führt uns von Luthers allererstem Gemeindelied zu den großen Melodien des Barock und dann über das Gesangbuch hinaus

Orgel: Sirka Schwartz-Uppendieck

Tanzanleitung: Dr. Siegfried Macht, Prof. an der Kirchenmusikhochschule Bayreuth, Tanzpädagoge

Leitung: Sabine Thumer

Ort: Auferstehungskirche im Stadtpark

Gebühr: 12 Euro

Anmeldung bis 15.02. beim ebw (74 57 43)